

WIE SIE UNS ERREICHEN KÖNNEN:

Wenn sie weitere Fragen haben können sie uns gerne persönlich kontaktieren:

Per e-mail: info@theater-3-d.com

Per Telefon: 0171-9979157

Weitere Informationen zu uns und unseren Stücken finden sie hier: www.theater-3-d.com



Das Theater 3D wird von Beate Krist und Manuela Pirozzi, zwei Theatermacherinnen aus dem Rhein-Main-Gebiet geleitet. Seit 2016 machen sie unter dem Motto: Kultur ist für alle da! Theater für schwerst-mehrfachbehinderte Menschen. Mit diesem Format haben sie sich auf mobile Produktionen spezialisiert, die von Förderschulen, Wohneinrichtungen oder Veranstaltern individuell gebucht werden können.

AUSZEICHNUNGEN:



THEATER FÜR ALLE SINNE



Unsere erste Vorsitzende, Beate Krist, ist selbst Mutter eines schwerst-mehrfachbehinderten Kindes und erlebte am eigenen Leib, wie schwierig Teilhabe ist – insbesondere kulturelle Teilhabe, insbesondere mit einem Kind, das nicht in der Lage ist ins Theater zu gehen. Wir vom Theater 3D sagen:

KULTUR IST FÜR ALLE DA!

Und haben deshalb ein deutschlandweit einzigartiges, niederschwelliges Angebot für schwerst-mehrfachbehinderte Menschen entwickelt. Wir kommen mit unserem „Theater für alle Sinne“ direkt in die Förderschule, das Hospiz oder die Wohneinrichtung.

Mit unseren Stücken sprechen wir direkt alle Sinne an – sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen – und ermöglichen es auch blinden, tauben und sogar wachkomatösen Menschen, am kulturellen Leben teil zu haben.



Das Stück „frei-sein“ ist ein Stück für schwerstbehinderte Menschen. Denn Kultur ist für alle da! Wir hören, riechen, schmecken, fühlen und gebärden die „Freiheit!“. Diejenigen in unserer Gesellschaft, die in einem als „nicht intakt“ bezeichneten Körper wohnen, besitzen sie die gleiche „Freiheit“ wie die „Gesunden“?

KULTUR IST FÜR ALLE DA! FREIHEIT AUCH!



Wir kommen in die jeweilige Einrichtung mit einem bunten Strauß an Wahrnehmungsmöglichkeiten. Es darf auch selbst erfahren und experimentiert werden mit Farb-, Klang- und Anfasserlebnissen. Ein basales Theatererlebnis lädt ein, nicht nur aufnehmende Beobachter:in, sondern Akteur:in zu sein. Sich selbst zwanglos in einem enttherapeutisierten Freiraum zu bewegen. Alle verfügbaren Wahrnehmungskanäle einzusetzen und die Wahrnehmungsverarbeitung nach individuellem Vermögen zu gestalten. Alle körpereigenen Ausdrucksformen für die jeweils individuellen „Mitteilungen“ einzubringen, um das eigene Erleben für andere wahrnehmbar und verstehbar zu machen.

